

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimat.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Die neueste Entwurfslage Berlins zeigt, wie das „Grundgesetz“ herbeigeführt, nicht mehr das Bild eines ansehnlichen Wohlstandes, sondern eines Stillstandes. Seit Monaten schon kommt Berlin Einwohnerzahl nicht über die geringe Summe hinüber, die ihr noch jetzt, um das siebenzehnte Jahrhundert voll zu machen. Sie hielt sich lange Zeit konstant auf 1,667,000. Ein bedeutendes Stillstandes, wenn nicht Rückschrittszeichen sei es auch, daß zum ersten Male seit 19 Jahren die Zahl der gewerblichen Arbeiter in Berlin-Gharlottenburg abgenommen hat. Ein Sergeant des hier garnisonierenden Garderegiments - Regiments, der sog. Malatiner, Namens Wangemann, hat in der Truntenheit in der Kaserne den Feldwebel Konstanty erschossen und sodann seinem eigenen Leben durch einen Schuß ein Ende gemacht.

Provinz Hannover.

Hannover. Das neue Gesetz wegen der Herabsetzung bringt für Hannover eine Vermehrung der Garnison um 700 Mann. Biepingen. An Karrenschladungen für die bei den großen Kanalarbeiten in der Umgegend von Biepingen beschaffigen Vorendere sind im Ganzen ungefähr 20,000 Mark gezahlt worden. Verden. Die hier abgehaltene Feier des Landes-Festbankettes gestaltete sich zu einem Volksfest im besten Sinne des Wortes. Aus allen Theilen der Provinz, ja selbst aus Hamburg waren die Festbankettgäste in der stattlichen Zahl von 150 eingetroffen. Der Festgottesdienst im Dom, in welchem Superintendent Niedmann die Festpredigt hielt, war so stark besucht, daß Hunderte keinen Platz mehr fanden. Es waren über 4000 Festgäste im Dome anwesend.

Provinz Sachsen.

Halle. Bei einem heftigen Gewitter traf neulich der Hagel aus Oberlande zwei junge Leute, die dort spazieren gingen. Der eine war sofort tot, der andere, der Sohn eines Herrn Rickners aus Bremen, dürfte mit dem Leben davonkommen. Seit 10 Jahren ist der Hagel in Sachsen nicht ein; damals traf er ein Fräulein mit Namen Er, welches im Meere badete und sofort tot war.

Provinz Pommern.

Stettin. Der Steueraufscher Sellentin aus dem Militärämterstande, der beim hiesigen Hauptpostamt angestellt ist, geht als Steuer-Aufsicht nach Ostpreußen. Er erhält 700 Mark Neubesoldung, 500 Mark Gehalt, das sich bis zu 4200 Mark erhöht, und freie Dienstwohnung. Silesien. Beim Anlaufen von Dünaburg wurde dem Arbeiter Eduard Groß durch einen seiner Mitarbeiter aus Unvorsichtigkeit mit einer Dampfbombe in das rechte Auge geschossen. Er trat als bald Gehirnentzündung ein, die am folgenden Tage zum Tode des Verletzten führte.

Provinz Bayern.

Köln. Das große deutsche Dorf-Gemüsefest neulich feierte 150-jähriges Bestehen. Nachdem die Best im Jahre 1709 das Dorf verbrannt hatte, siedelten sich 1743 dort deutsche Bauern an. Durch alle Wechselfälle haben sie ihr Dorfchen bewahrt. Ostpreußen. Durch eine furchtbare Feuerbrunst ist unser Ort fast vollständig verbrannt worden. Ueber drei Viertel der Wohnhäuser und fast sämtliche Wirtschaftsgüter sind zerstört und abgebrannt und die früheren Bewohner befinden sich angesichts des bevorstehenden Winters in schlimmster Nothlage. Der Oberpräsident hat die Nothstände beklagt und den Abgeordneten aus Provinzialmitteln Hilfe zugesagt.

Provinz Thüringen.

Königsberg. Das andauernde Regenwetter hat allseitigen Schaden angerichtet. Die Niederschläge sind übermäßig; auf den höher gelegenen Feldern ist ihr Platz gerade Gefahr verloren, da er wegen des Mangels an Arbeitskräften nicht georgen werden konnte. Die Acker- und Grummeterde ist verloren; die Kartoffeln fangen bereits an, zu faulen. Silesien. Im hiesigen Grenz-Kreis sind mehrfach Pockenkrankungen festgestellt worden. Die Kranke wurden durch russische Arbeiter eingeschleppt. Es ist deshalb die sofortige Impfung der ausländischen Arbeiter angeordnet worden.

Provinz Westpreußen.

Saßau. Ein Mord an festlicher Nacht kam hier vor. Es wurde nämlich ein Selber von seinem Verlobten

Österreich.

St. Gallen.

St. Gallen. Die am 10. September in Bern eröffnete landwirtschaftliche Ausstellung bietet einen prächtigen Anblick, namentlich durch das in reicher Fülle dargebotene Obst, Äpfel, Birnen, Pflaumen, in wunderbaren Exemplaren und an überall beladene Züge, sowie sehr schön angeordnete Traben. Auch die Tagelagerung ist dem „St. Gallen-Tagelager“ zufolge sehr bemerkenswert. Obwalden. In Schwändi half kürzlich ein Bewohner der Gemeinde, Niklaus Burch (Geisler), dem verstorbenen J. J. Kattgruber (Blatt) die letzten Dienste erweisen, indem er beim Anheben der Leiche so behilflich war. Auf einmal sagte er zu den Umstehenden, es werde ihm so „furiös“, und er habe nun nur ein Glas Wasser reichen konnte, sank er zusammen und war ebenfalls eine Leiche.

St. Gallen.

St. Gallen. Das neue Militär-Gewehr gewinnt in Schwandl immer mehr an Kredit. An der Schützenfeste in Stans schloß ein Bannbrot, Anton Niederberger, aus dem Militär-Gewehr nacheinander 18 Nummern in einem Kreis von 35 Centimeter Durchmesser und auf 300 Meter Distanz. Die Niederberger haben von jeder halmmäßig ein weißes Schützen-Gewehr, indem ein Drittel ihres Militärlotungens aus Schärfschützen besteht. Dies kommt daher, daß hier das Schießen mit der Armbrust bei Knaben von acht Jahren an fleißig geübt wird, und so kommt Mäander schon als ziemlich geübter Schütze zu den Rekruten.

St. Gallen.

St. Gallen. Auf dem Jagomaggore kam ein mit fünf Personen besetztes Ruderboot dem Dampfer zu nahe, wurde von demselben überfahren und zertrümmert. Eine Frau ertrank, die vier Anderen (drei Männer und eine Dame) konnten gerettet werden. Die Leute haben ihr Unglück selbst verschuldet, denn der „Hilf“ Wein spielte eine Rolle dabei.

St. Gallen.

St. Gallen. Die Polizei verhaftete mehrere Mitglieder einer weitverbreiteten Falshülzlerbande, welche bereits eine Viertelmillion falscher Kronenstücke in Umlauf legte.

St. Gallen.

St. Gallen. Kürzlich verweilte in einer hiesigen Kapelle eine reiche Bäuerin aus Hofburg den ganzen Vormittag und Nachmittag in inbrünstigem Gebet vor dem Gnadenbilde der Mutter Gottes. Gegen Abend zog sie dann aus ihrem Begehren zehn Stück neue Hühnerzotten hervor, auf deren jede sie mit blauem Stif in hebräischer Sprache die Worte der lieben Mutter Gottes geschrieben hatte, und begann, diese der Mutter nach mittelst Stacheln an dem Rahmen des Gnadenbildes zu befestigen. Als nun einige Besucher der Kirche sie an ihrem Vorhaben zu verhindern suchten, begann die Frau zu toben und konnte nur mit Mühe überwältigt werden. Sie wurde der Wundärzt Landes-Jreannastall überliefert.

St. Gallen.

St. Gallen. Während der Fahrt auf der Staatsbahnstrecke zwischen Dufstau und Kluges erkrankte in einem Kutsche ein Frau Henriette v. Wiener-Welten, die eine Kinderbewahranstalt gegründet und angesehener doct.

St. Gallen.

St. Gallen. Hier sind über 200 atonische Gräber aufgedeckt und viele wertvolle Alterthumsfunde gemacht worden.

St. Gallen.

St. Gallen. Im Mariahadte wurde an derselben Stelle, wo nach der furchtbaren Katastrophe das als eine Dynamit - Patronenfabrik geführte Depot worden war, eine einhalb Meter starke Silberzeder aufgedeckt.

St. Gallen.

St. Gallen. Hier wurde vor einiger Zeit ein großes Gebäude aufgeführt, von welchem Niemand wusste, wer der Bauherr wäre, bis vor einigen Tagen Bischof Konstantin Schuster, als Eigentümer desselben, dasselbe dem Piaristen-Orden für einige Zeiten zu Gymnasialzwecken überließ.

St. Gallen.

St. Gallen. Der Sozialdemokrat Dr. Müller (früher in Magdeburg), ein politischer Flüchtling, der im Juli von der Berner Regierung wegen angeblich schlechten Kennwundes aus dem Kanton Bern ausgewiesen wurde, kündigt soeben eine Prospektur unter dem Titel „Meine Anwesenheit aus dem Kanton Bern, ein kleines Kapitel über besorgnisvolle Kantonverfassung“. Der Kanton Baselstadt räumte dem Dr. Müller, der in Binningen, nahe bei der Stadt Basel wohnt, bis auf Weiteres hin ein Asyl ein.

St. Gallen.

St. Gallen. In den Gasthöfen Zürich sind im Monat August 27,293 Fremde abgezogen. Ein Bauer in Wädenswil nahm einer Tage sämtliche Jungen weg. Beim Nähen auf der Fingel fing er auf ein Mägenzwei mit fünf Jungen; er warf die letzteren der Lage vor und diese trug die Fingel weg. Nach einigen Tagen fand dann der Bauer die Lage auf dem Heustock, wo sie die fünf jungen Mägenzwei lagte.

St. Gallen.

St. Gallen. Als Zeitspende zu dem Bauer aus dem Kanton Solothurn, welcher der Eidgenossenschaft seine eigene „Kriegs“ gestellt hatte, er wollte die „Volksstimme“ von Baselstadt, das Vater W. in Schaffhausen auf seine, als Trompeter, gestellt habe, von denen hier den Truppenzusammensetzung mitwachen, während es die drei zurückbleibenden hier bedauern, nicht auch noch mitwachen zu können. Einziger leider in jungen Jahren gestorben.

St. Gallen.

St. Gallen. In Folge eines Beschlusses wurde in Solothurn der 72

Österreich.

St. Gallen.

St. Gallen. Die am 10. September in Bern eröffnete landwirtschaftliche Ausstellung bietet einen prächtigen Anblick, namentlich durch das in reicher Fülle dargebotene Obst, Äpfel, Birnen, Pflaumen, in wunderbaren Exemplaren und an überall beladene Züge, sowie sehr schön angeordnete Traben. Auch die Tagelagerung ist dem „St. Gallen-Tagelager“ zufolge sehr bemerkenswert. Obwalden. In Schwändi half kürzlich ein Bewohner der Gemeinde, Niklaus Burch (Geisler), dem verstorbenen J. J. Kattgruber (Blatt) die letzten Dienste erweisen, indem er beim Anheben der Leiche so behilflich war. Auf einmal sagte er zu den Umstehenden, es werde ihm so „furiös“, und er habe nun nur ein Glas Wasser reichen konnte, sank er zusammen und war ebenfalls eine Leiche.

St. Gallen.

St. Gallen. Das neue Militär-Gewehr gewinnt in Schwandl immer mehr an Kredit. An der Schützenfeste in Stans schloß ein Bannbrot, Anton Niederberger, aus dem Militär-Gewehr nacheinander 18 Nummern in einem Kreis von 35 Centimeter Durchmesser und auf 300 Meter Distanz. Die Niederberger haben von jeder halmmäßig ein weißes Schützen-Gewehr, indem ein Drittel ihres Militärlotungens aus Schärfschützen besteht. Dies kommt daher, daß hier das Schießen mit der Armbrust bei Knaben von acht Jahren an fleißig geübt wird, und so kommt Mäander schon als ziemlich geübter Schütze zu den Rekruten.

St. Gallen.

St. Gallen. Auf dem Jagomaggore kam ein mit fünf Personen besetztes Ruderboot dem Dampfer zu nahe, wurde von demselben überfahren und zertrümmert. Eine Frau ertrank, die vier Anderen (drei Männer und eine Dame) konnten gerettet werden. Die Leute haben ihr Unglück selbst verschuldet, denn der „Hilf“ Wein spielte eine Rolle dabei.

St. Gallen.

St. Gallen. Die Polizei verhaftete mehrere Mitglieder einer weitverbreiteten Falshülzlerbande, welche bereits eine Viertelmillion falscher Kronenstücke in Umlauf legte.

St. Gallen.

St. Gallen. Kürzlich verweilte in einer hiesigen Kapelle eine reiche Bäuerin aus Hofburg den ganzen Vormittag und Nachmittag in inbrünstigem Gebet vor dem Gnadenbilde der Mutter Gottes. Gegen Abend zog sie dann aus ihrem Begehren zehn Stück neue Hühnerzotten hervor, auf deren jede sie mit blauem Stif in hebräischer Sprache die Worte der lieben Mutter Gottes geschrieben hatte, und begann, diese der Mutter nach mittelst Stacheln an dem Rahmen des Gnadenbildes zu befestigen. Als nun einige Besucher der Kirche sie an ihrem Vorhaben zu verhindern suchten, begann die Frau zu toben und konnte nur mit Mühe überwältigt werden. Sie wurde der Wundärzt Landes-Jreannastall überliefert.

St. Gallen.

St. Gallen. Während der Fahrt auf der Staatsbahnstrecke zwischen Dufstau und Kluges erkrankte in einem Kutsche ein Frau Henriette v. Wiener-Welten, die eine Kinderbewahranstalt gegründet und angesehener doct.

St. Gallen.

St. Gallen. Hier sind über 200 atonische Gräber aufgedeckt und viele wertvolle Alterthumsfunde gemacht worden.

St. Gallen.

St. Gallen. Im Mariahadte wurde an derselben Stelle, wo nach der furchtbaren Katastrophe das als eine Dynamit - Patronenfabrik geführte Depot worden war, eine einhalb Meter starke Silberzeder aufgedeckt.

St. Gallen.

St. Gallen. Hier wurde vor einiger Zeit ein großes Gebäude aufgeführt, von welchem Niemand wusste, wer der Bauherr wäre, bis vor einigen Tagen Bischof Konstantin Schuster, als Eigentümer desselben, dasselbe dem Piaristen-Orden für einige Zeiten zu Gymnasialzwecken überließ.

St. Gallen.

St. Gallen. Der Sozialdemokrat Dr. Müller (früher in Magdeburg), ein politischer Flüchtling, der im Juli von der Berner Regierung wegen angeblich schlechten Kennwundes aus dem Kanton Bern ausgewiesen wurde, kündigt soeben eine Prospektur unter dem Titel „Meine Anwesenheit aus dem Kanton Bern, ein kleines Kapitel über besorgnisvolle Kantonverfassung“. Der Kanton Baselstadt räumte dem Dr. Müller, der in Binningen, nahe bei der Stadt Basel wohnt, bis auf Weiteres hin ein Asyl ein.

St. Gallen.

St. Gallen. In den Gasthöfen Zürich sind im Monat August 27,293 Fremde abgezogen. Ein Bauer in Wädenswil nahm einer Tage sämtliche Jungen weg. Beim Nähen auf der Fingel fing er auf ein Mägenzwei mit fünf Jungen; er warf die letzteren der Lage vor und diese trug die Fingel weg. Nach einigen Tagen fand dann der Bauer die Lage auf dem Heustock, wo sie die fünf jungen Mägenzwei lagte.

St. Gallen.

St. Gallen. Als Zeitspende zu dem Bauer aus dem Kanton Solothurn, welcher der Eidgenossenschaft seine eigene „Kriegs“ gestellt hatte, er wollte die „Volksstimme“ von Baselstadt, das Vater W. in Schaffhausen auf seine, als Trompeter, gestellt habe, von denen hier den Truppenzusammensetzung mitwachen, während es die drei zurückbleibenden hier bedauern, nicht auch noch mitwachen zu können. Einziger leider in jungen Jahren gestorben.

St. Gallen.

St. Gallen. In Folge eines Beschlusses wurde in Solothurn der 72

Österreich.

St. Gallen.

St. Gallen. Die am 10. September in Bern eröffnete landwirtschaftliche Ausstellung bietet einen prächtigen Anblick, namentlich durch das in reicher Fülle dargebotene Obst, Äpfel, Birnen, Pflaumen, in wunderbaren Exemplaren und an überall beladene Züge, sowie sehr schön angeordnete Traben. Auch die Tagelagerung ist dem „St. Gallen-Tagelager“ zufolge sehr bemerkenswert. Obwalden. In Schwändi half kürzlich ein Bewohner der Gemeinde, Niklaus Burch (Geisler), dem verstorbenen J. J. Kattgruber (Blatt) die letzten Dienste erweisen, indem er beim Anheben der Leiche so behilflich war. Auf einmal sagte er zu den Umstehenden, es werde ihm so „furiös“, und er habe nun nur ein Glas Wasser reichen konnte, sank er zusammen und war ebenfalls eine Leiche.

St. Gallen.

St. Gallen. Das neue Militär-Gewehr gewinnt in Schwandl immer mehr an Kredit. An der Schützenfeste in Stans schloß ein Bannbrot, Anton Niederberger, aus dem Militär-Gewehr nacheinander 18 Nummern in einem Kreis von 35 Centimeter Durchmesser und auf 300 Meter Distanz. Die Niederberger haben von jeder halmmäßig ein weißes Schützen-Gewehr, indem ein Drittel ihres Militärlotungens aus Schärfschützen besteht. Dies kommt daher, daß hier das Schießen mit der Armbrust bei Knaben von acht Jahren an fleißig geübt wird, und so kommt Mäander schon als ziemlich geübter Schütze zu den Rekruten.

St. Gallen.

St. Gallen. Auf dem Jagomaggore kam ein mit fünf Personen besetztes Ruderboot dem Dampfer zu nahe, wurde von demselben überfahren und zertrümmert. Eine Frau ertrank, die vier Anderen (drei Männer und eine Dame) konnten gerettet werden. Die Leute haben ihr Unglück selbst verschuldet, denn der „Hilf“ Wein spielte eine Rolle dabei.

St. Gallen.

St. Gallen. Die Polizei verhaftete mehrere Mitglieder einer weitverbreiteten Falshülzlerbande, welche bereits eine Viertelmillion falscher Kronenstücke in Umlauf legte.

St. Gallen.

St. Gallen. Kürzlich verweilte in einer hiesigen Kapelle eine reiche Bäuerin aus Hofburg den ganzen Vormittag und Nachmittag in inbrünstigem Gebet vor dem Gnadenbilde der Mutter Gottes. Gegen Abend zog sie dann aus ihrem Begehren zehn Stück neue Hühnerzotten hervor, auf deren jede sie mit blauem Stif in hebräischer Sprache die Worte der lieben Mutter Gottes geschrieben hatte, und begann, diese der Mutter nach mittelst Stacheln an dem Rahmen des Gnadenbildes zu befestigen. Als nun einige Besucher der Kirche sie an ihrem Vorhaben zu verhindern suchten, begann die Frau zu toben und konnte nur mit Mühe überwältigt werden. Sie wurde der Wundärzt Landes-Jreannastall überliefert.

St. Gallen.

St. Gallen. Während der Fahrt auf der Staatsbahnstrecke zwischen Dufstau und Kluges erkrankte in einem Kutsche ein Frau Henriette v. Wiener-Welten, die eine Kinderbewahranstalt gegründet und angesehener doct.

St. Gallen.

St. Gallen. Hier sind über 200 atonische Gräber aufgedeckt und viele wertvolle Alterthumsfunde gemacht worden.

St. Gallen.

St. Gallen. Im Mariahadte wurde an derselben Stelle, wo nach der furchtbaren Katastrophe das als eine Dynamit - Patronenfabrik geführte Depot worden war, eine einhalb Meter starke Silberzeder aufgedeckt.

St. Gallen.

St. Gallen. Hier wurde vor einiger Zeit ein großes Gebäude aufgeführt, von welchem Niemand wusste, wer der Bauherr wäre, bis vor einigen Tagen Bischof Konstantin Schuster, als Eigentümer desselben, dasselbe dem Piaristen-Orden für einige Zeiten zu Gymnasialzwecken überließ.

St. Gallen.

St. Gallen. Der Sozialdemokrat Dr. Müller (früher in Magdeburg), ein politischer Flüchtling, der im Juli von der Berner Regierung wegen angeblich schlechten Kennwundes aus dem Kanton Bern ausgewiesen wurde, kündigt soeben eine Prospektur unter dem Titel „Meine Anwesenheit aus dem Kanton Bern, ein kleines Kapitel über besorgnisvolle Kantonverfassung“. Der Kanton Baselstadt räumte dem Dr. Müller, der in Binningen, nahe bei der Stadt Basel wohnt, bis auf Weiteres hin ein Asyl ein.

St. Gallen.

St. Gallen. In den Gasthöfen Zürich sind im Monat August 27,293 Fremde abgezogen. Ein Bauer in Wädenswil nahm einer Tage sämtliche Jungen weg. Beim Nähen auf der Fingel fing er auf ein Mägenzwei mit fünf Jungen; er warf die letzteren der Lage vor und diese trug die Fingel weg. Nach einigen Tagen fand dann der Bauer die Lage auf dem Heustock, wo sie die fünf jungen Mägenzwei lagte.

St. Gallen.

St. Gallen. Als Zeitspende zu dem Bauer aus dem Kanton Solothurn, welcher der Eidgenossenschaft seine eigene „Kriegs“ gestellt hatte, er wollte die „Volksstimme“ von Baselstadt, das Vater W. in Schaffhausen auf seine, als Trompeter, gestellt habe, von denen hier den Truppenzusammensetzung mitwachen, während es die drei zurückbleibenden hier bedauern, nicht auch noch mitwachen zu können. Einziger leider in jungen Jahren gestorben.

St. Gallen.

St. Gallen. In Folge eines Beschlusses wurde in Solothurn der 72

Österreich.

St. Gallen.

St. Gallen. Die am 10. September in Bern eröffnete landwirtschaftliche Ausstellung bietet einen prächtigen Anblick, namentlich durch das in reicher Fülle dargebotene Obst, Äpfel, Birnen, Pflaumen, in wunderbaren Exemplaren und an überall beladene Züge, sowie sehr schön angeordnete Traben. Auch die Tagelagerung ist dem „St. Gallen-Tagelager“ zufolge sehr bemerkenswert. Obwalden. In Schwändi half kürzlich ein Bewohner der Gemeinde, Niklaus Burch (Geisler), dem verstorbenen J. J. Kattgruber (Blatt) die letzten Dienste erweisen, indem er beim Anheben der Leiche so behilflich war. Auf einmal sagte er zu den Umstehenden, es werde ihm so „furiös“, und er habe nun nur ein Glas Wasser reichen konnte, sank er zusammen und war ebenfalls eine Leiche.

St. Gallen.

St. Gallen. Das neue Militär-Gewehr gewinnt in Schwandl immer mehr an Kredit. An der Schützenfeste in Stans schloß ein Bannbrot, Anton Niederberger, aus dem Militär-Gewehr nacheinander 18 Nummern in einem Kreis von 35 Centimeter Durchmesser und auf 300 Meter Distanz. Die Niederberger haben von jeder halmmäßig ein weißes Schützen-Gewehr, indem ein Drittel ihres Militärlotungens aus Schärfschützen besteht. Dies kommt daher, daß hier das Schießen mit der Armbrust bei Knaben von acht Jahren an fleißig geübt wird, und so kommt Mäander schon als ziemlich geübter Schütze zu den Rekruten.

St. Gallen.

St. Gallen. Auf dem Jagomaggore kam ein mit fünf Personen besetztes Ruderboot dem Dampfer zu nahe, wurde von demselben überfahren und zertrümmert. Eine Frau ertrank, die vier Anderen (drei Männer und eine Dame) konnten gerettet werden. Die Leute haben ihr Unglück selbst verschuldet, denn der „Hilf“ Wein spielte eine Rolle dabei.

St. Gallen.

St. Gallen. Die Polizei verhaftete mehrere Mitglieder einer weitverbreiteten Falshülzlerbande, welche bereits eine Viertelmillion falscher Kronenstücke in Umlauf legte.

St. Gallen.

St. Gallen. Kürzlich verweilte in einer hiesigen Kapelle eine reiche Bäuerin aus Hofburg den ganzen Vormittag und Nachmittag in inbrünstigem Gebet vor dem Gnadenbilde der Mutter Gottes. Gegen Abend zog sie dann aus ihrem Begehren zehn Stück neue Hühnerzotten hervor, auf deren jede sie mit blauem Stif in hebräischer Sprache die Worte der lieben Mutter Gottes geschrieben hatte, und begann, diese der Mutter nach mittelst Stacheln an dem Rahmen des Gnadenbildes zu befestigen. Als nun einige Besucher der Kirche sie an ihrem Vorhaben zu verhindern suchten, begann die Frau zu toben und konnte nur mit Mühe überwältigt werden. Sie wurde der Wundärzt Landes-Jreannastall überliefert.

St. Gallen.

St. Gallen. Während der Fahrt auf der Staatsbahnstrecke zwischen Dufstau und Kluges erkrankte in einem Kutsche ein Frau Henriette v. Wiener-Welten, die eine Kinderbewahranstalt gegründet und angesehener doct.

St. Gallen.

St. Gallen. Hier sind über 200 atonische Gräber aufgedeckt und viele wertvolle Alterthumsfunde gemacht worden.

St. Gallen.

St. Gallen. Im Mariahadte wurde an derselben Stelle, wo nach der furchtbaren Katastrophe das als eine Dynamit - Patronenfabrik geführte Depot worden war, eine einhalb Meter starke Silberzeder aufgedeckt.

St. Gallen.

St. Gallen. Hier wurde vor einiger Zeit ein großes Gebäude aufgeführt, von welchem Niemand wusste, wer der Bauherr wäre, bis vor einigen Tagen Bischof Konstantin Schuster, als Eigentümer desselben, dasselbe dem Piaristen-Orden für einige Zeiten zu Gymnasialzwecken überließ.

St. Gallen.

St. Gallen. Der Sozialdemokrat Dr. Müller (früher in Magdeburg), ein politischer Flüchtling, der im Juli von der Berner Regierung wegen angeblich schlechten Kennwundes aus dem Kanton Bern ausgewiesen wurde, kündigt soeben eine Prospektur unter dem Titel „Meine Anwesenheit aus dem Kanton Bern, ein kleines Kapitel über besorgnisvolle Kantonverfassung“. Der Kanton Baselstadt räumte dem Dr. Müller, der in Binningen, nahe bei der Stadt Basel wohnt, bis auf Weiteres hin ein Asyl ein.

St. Gallen.

St. Gallen. In den Gasthöfen Zürich sind im Monat August 27,293 Fremde abgezogen. Ein Bauer in Wädenswil nahm einer Tage sämtliche Jungen weg. Beim Nähen auf der Fingel fing er auf ein Mägenzwei mit fünf Jungen; er warf die letzteren der Lage vor und diese trug die Fingel weg. Nach einigen Tagen fand dann der Bauer die Lage auf dem Heustock, wo sie die fünf jungen Mägenzwei lagte.

St. Gallen.

St. Gallen. Als Zeitspende zu dem Bauer aus dem Kanton Solothurn, welcher der Eidgenossenschaft seine eigene „Kriegs“ gestellt hatte, er wollte die „Volksstimme“ von Baselstadt, das Vater W. in Schaffhausen auf seine, als Trompeter, gestellt habe, von denen hier den Truppenzusammensetzung mitwachen, während es die drei zurückbleibenden hier bedauern, nicht auch noch mitwachen zu können. Einziger leider in jungen Jahren gestorben.

St. Gallen.

St. Gallen. In Folge eines Beschlusses wurde in Solothurn der 72

Österreich.

St. Gallen.

St. Gallen. Die am 10. September in Bern eröffnete landwirtschaftliche Ausstellung bietet einen prächtigen Anblick, namentlich durch das in reicher Fülle dargebotene Obst, Äpfel, Birnen, Pflaumen, in wunderbaren Exemplaren und an überall beladene Züge, sowie sehr schön angeordnete Traben. Auch die Tagelagerung ist dem „St. Gallen-Tagelager“ zufolge sehr bemerkenswert. Obwalden. In Schwändi half kürzlich ein Bewohner der Gemeinde, Niklaus Burch (Geisler), dem verstorbenen J. J. Kattgruber (Blatt) die letzten Dienste erweisen, indem er beim Anheben der Leiche so behilflich war. Auf einmal sagte er zu den Umstehenden, es werde ihm so „furiös“, und er habe nun nur ein Glas Wasser reichen konnte, sank er zusammen und war ebenfalls eine Leiche.

St. Gallen.

St. Gallen. Das neue Militär-Gewehr gewinnt in Schwandl immer mehr an Kredit. An der Schützenfeste in Stans schloß ein Bannbrot, Anton Niederberger, aus dem Militär-Gewehr nacheinander 18 Nummern in einem Kreis von 35 Centimeter Durchmesser und auf 300 Meter Distanz. Die Niederberger haben von jeder halmmäßig ein weißes Schützen-Gewehr, indem ein Drittel ihres Militärlotungens aus Schärfschützen besteht. Dies kommt daher, daß hier das Schießen mit der Armbrust bei Knaben von acht Jahren an fleißig geübt wird, und so kommt Mäander schon als ziemlich geübter Schütze zu den Rekruten.

St. Gallen.

St. Gallen. Auf dem Jagomaggore kam ein mit fünf Personen besetztes Ruderboot dem Dampfer zu nahe, wurde von demselben überfahren und zertrümmert. Eine Frau ertrank, die vier Anderen (drei Männer und eine Dame) konnten gerettet werden. Die Leute haben ihr Unglück selbst verschuldet, denn der „Hilf“ Wein spielte eine Rolle dabei.

St. Gallen.

St. Gallen. Die Polizei verhaftete mehrere Mitglieder einer weitverbreiteten Falshülzlerbande, welche bereits eine Viertelmillion falscher Kronenstücke in Umlauf legte.

St. Gallen.

St. Gallen. Kürzlich verweilte in einer hiesigen Kapelle eine reiche Bäuerin aus Hofburg den ganzen Vormittag und Nachmittag in inbrünstigem Gebet vor dem Gnadenbilde der Mutter Gottes. Gegen Abend zog sie dann aus ihrem Begehren zehn Stück neue Hühnerzotten hervor, auf deren jede sie mit blauem Stif in hebräischer Sprache die Worte der lieben Mutter Gottes geschrieben hatte, und begann, diese der Mutter nach mittelst Stacheln an dem Rahmen des Gnadenbildes zu befestigen. Als nun einige Besucher der Kirche sie an ihrem Vorhaben zu verhindern suchten, begann die Frau zu toben und konnte nur mit Mühe überwältigt werden. Sie wurde der Wundärzt Landes-Jreannastall überliefert.

St. Gallen.

St. Gallen. Während der Fahrt auf der Staatsbahnstrecke zwischen Dufstau und Kluges erkrankte in einem Kutsche ein Frau Henriette v. Wiener-Welten, die eine Kinderbewahranstalt gegründet und angesehener doct.

St. Gallen.

St. Gallen. Hier sind über 200 atonische Gräber aufgedeckt und viele wertvolle Alterthumsfunde gemacht worden.

St. Gallen.

St. Gallen. Im Mariahadte wurde an derselben Stelle, wo nach der furchtbaren Katastrophe das als eine Dynamit - Patronenfabrik geführte Depot worden war, eine einhalb Meter starke Silberzeder aufgedeckt.

St. Gallen.

St. Gallen. Hier wurde vor einiger Zeit ein großes Gebäude aufgeführt, von welchem Niemand wusste, wer der Bauherr wäre, bis vor einigen Tagen Bischof Konstantin Schuster, als Eigentümer desselben, dasselbe dem Piaristen-Orden für einige Zeiten zu Gymnasialzwecken überließ.

St. Gallen.

St. Gallen. Der Sozialdemokrat Dr. Müller (früher in Magdeburg), ein politischer Flüchtling, der im Juli von der Berner Regierung wegen angeblich schlechten Kennwundes aus dem Kanton Bern ausgewiesen wurde, kündigt soeben eine Prospektur unter dem Titel „Meine Anwesenheit aus dem Kanton Bern, ein kleines Kapitel über besorgnisvolle Kantonverfassung“. Der Kanton Baselstadt räumte dem Dr. Müller, der in Binningen, nahe bei der Stadt Basel wohnt, bis auf Weiteres hin ein Asyl ein.

St. Gallen.

St. Gallen. In den Gasthöfen Zürich sind im Monat August 27,293 Fremde abgezogen. Ein Bauer in Wädenswil nahm einer Tage sämtliche Jungen weg. Beim Nähen